

**Salzkotten
Büren
Lichtenau
Bad Wünnenberg**



Wahlausschuss prüft Vorschläge

Salzkotten (sen). Der Salzkottener Wahlausschuss tagt an diesem Donnerstag, 30. Juli, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Dabei wird über die Zulassung der Wahlvorschläge zur Kommunalwahl im September entschieden. Nach Ablauf der Frist am vergangenen Montag zur Einreichung der Wahlvorschläge wollen der derzeitige Amtsinhaber Ulrich Berger (CDU) sowie Günter Koch (AfD) für das Amt des Bürgermeisters kandidieren. Insgesamt wollen sich mit der CDU, der SPD, der FDP, den Grünen und der AfD fünf Parteien um den Einzug in den Stadtrat bemühen. Die bisher im Rat vertretenen Linken hatten bereits angekündigt, keine Bewerber in den Wahlkampf schicken zu wollen.

Porsche gestohlen

Büren (WV). Am Erlenschlag ist in der Nacht zu Mittwoch ein Porsche Cayenne gestohlen worden. Das hat die Polizei mitgeteilt. Das Auto war am Dienstag gegen 21.30 Uhr auf einem Privatgrundstück in der Garagenzufahrt abgestellt worden. Am Mittwochmorgen bemerkte der Besitzer gegen 7.30 Uhr den Diebstahl. Der weiße Porsche Cayenne Diesel (Baujahr 2016) hat ein BÜR-Kennzeichen. Wie der oder die Täter den Wagen gestohlen haben ist unklar. Ein Keyless-go-System hatte der Porsche nicht. Hinweise erbittet die Polizei unter Telefon 05251/3060.

Krautbunde zum Mitnehmen

Verne (WV). Auch zu Zeiten von Corona wird in Verne eine Kräuterweihe angeboten. Der Heimatverein sammelt die Kräuter und bindet am Samstag, 15. August, um 17 Uhr im kleinen Kreis die Krautbunde. Für die Pfarrgemeinde stehen genügend Krautbunde zur Verfügung, die am darauffolgenden Tag im Anschluss an den Gottesdienst mitgenommen werden können. Die heilige Messe beginnt am Sonntag, 16. August, um 10.30 Uhr.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht dass die untere Fußgängerampel an der Hauptkreuzung in Bad Wünnenberg nicht richtig funktioniert. Sie steht dauerhaft auf Rot. Da sollte schnellstens Abhilfe geschaffen werden, denkt EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Paderborn
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon 05251/896-0
Fax 05251/896-169
Anzeigenannahme
Telefon 05251/896-222
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de
Abonnentenservice
Telefon 05251/896-111
Fax 05251/896-149
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de
Lokalredaktion Büren
Hanne Hagelgans 05251/896-172
Marion Neesen 05251/896-254
bueren@westfalen-blatt.de
salzkotten@westfalen-blatt.de
Sekretariat
Verena Meise 05251/896-120
Fax 05251/896-108
@ www.westfaelisches-volksblatt.de



Seit 2012 hat sich das Schulgelände an der Upsprunger Straße in Salzkotten deutlich verändert. Zu den ursprünglichen Gebäuden sind unter anderem die Mensa am rechten Bildrand und das Oberstufengebäude links gekommen. Auch der Schulhof wurde umgestaltet, ein Busbahnhof ist entstanden. Foto: Oliver Schwabe

Damit es bald qualmt und stinkt

Naturwissenschaftlicher Bereich der Gesamtschule Salzkotten wird saniert

■ Von Marion Neesen

Salzkotten (WV). Während die Salzkottener Gesamtschüler ihre Ferien genießen, wird in ihrer Schule ordentlich geschuftet. Der naturwissenschaftliche Bereich wird innerhalb der sechs Wochen Sommerferien neu aufgebaut. Zwei Biologieräume, zwei Chemieräume und drei Sammlungsräume für die nötigen Unterrichtsmaterialien müssen zum ersten Schultag fertig sein. Hinzu kommt die Ausstattung der Räume mit dem notwendigen Mobiliar.

Ein sportlicher Zeitplan, doch der Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, Ludwig Bewermeier, und Bauleiter Michael Horstknepper sind gelassen. „Wir liegen genau im Plan, und alle Möbel wurden bereits geliefert“, sagt Horstknepper. Insgesamt werden in zwei Bauabschnitten 1,4 Millionen Euro investiert.

Im Foyer des Schulgebäudes an der Upsprunger Straße hängen an einer Stellwand der Grundriss und der Bauzeitenplan. Daran müssen die Handwerker jeden Morgen vorbei und wissen, was zu tun ist. „Die verschiedenen Gewerke müssen hier Hand in Hand arbeiten, sonst gerät alles ins Stocken. Teilweise sind bis zu acht Gewerke gleichzeitig vor Ort“, sagt Michael

Horstknepper. Die Arbeiten haben Mitte Juni begonnen. Knapp 500 Quadratmeter Fläche im Erdgeschoss mussten zunächst kernsaniert werden. „Der Bereich ist gewissermaßen in den Zustand eines Rohbaus zurückversetzt worden“, erläutert Ludwig Bewermeier. Auf Überraschungen waren die Handwerker gefasst. Denn der Schulkomplex, in dem bis 2012 die Haupt- und Realschule untergebracht waren, ist inzwischen 44 Jahre alt. Die neuen naturwissenschaftlichen Räume entstehen nun in der so genannten Schulstraße zwischen den ehemaligen Schulen.

Sie alle bekommen eine komplett neue Infrastruktur mit den notwendigen Versorgungsleitungen für Gas, Wasser, Strom und Datenübertragung. Die Räume erfüllen eine deutliche technische und somit auch pädagogische Aufwertung, so Bewermeier. Die Technik für Unterrichtsversuche im Bereich Biologie und Chemie wird unter der Decke installiert. Bei Bedarf kann sie zu den Arbeitsplätzen heruntergelassen werden. Wird sie nicht gebraucht, können die Klassenräume somit multifunktional, etwa für Klausuren oder Vorträge, genutzt werden. Weiterhin stehen vier mobile geschlossene Apparate zur Verfügung, in denen hinter Sicherheits-



Ludwig Bewermeier (links) und Michael Horstknepper vor der Stellwand im Foyer der Schule: Die naturwissenschaftlichen Räume werden derzeit neu aufgebaut. Foto: Marion Neesen

glas Versuche mit Gas oder Rauchentwicklung demonstriert werden können. Dafür gruppieren sich die Schüler rund um den Versuchsapparat, um die Abläufe aus nächster Nähe zu beobachten. „Es zählt sich jetzt aus, dass wir schon im März die Aufträge vergeben konnten. Denn in Deutschland gibt es überhaupt nur drei Firmen, die Biologie-, Physik- und Chemieräume ausstatten“, sagt Bauleiter Michael Horstknepper. Bereits in wenigen Tagen, am 3. August, sol-

len die Unterrichtsräume eingerichtet werden.

Im zweiten Bauabschnitt werden im nächsten Jahr dann zwei weitere Chemieräume, ein Physikraum und ein Sammlungsraum hergerichtet, so dass auf 1000 Quadratmetern acht Unterrichtsräume sowie vier Sammlungsräume zur Verfügung stehen werden. „Damit wird die bauliche Entwicklung an der Gesamtschule zu nächst abgeschlossen sein“, sagt Ludwig Bewermeier. Mit dem Bau

der Mensa, des Oberstufengebäudes, dem Selbstlernzentrum, dem Busbahnhof und der Schulhofgestaltung sind seit 2012 insgesamt 11,3 Millionen Euro in die Gesamtschule investiert worden. Für die anstehende Sanierung des Hederstadiens wird noch einmal rund eine Million folgen. Im neuen Schuljahr werden 1041 Schüler an der Gesamtschule unterrichtet. Im nächsten Jahr werden erstmals Schüler ihr Abitur in Salzkotten absolvieren.

Die Zweite hält's in Schuss

Zweite Kompanie auf Säuberungstour – Heder ist wahre Müllfundgrube

Salzkotten (WV). Ganze Arbeit geleistet haben fleißige Mitglieder der zweiten Kompanie der St.-Johannes-Schützenbruderschaft Salzkotten bei einem größeren Arbeitseinsatz in ihrem Einzugsgebiet, das im Wesentlichen den historischen Altstadt kern der Stadt Salzkotten und das Baugebiet Papenbreite zwischen Tudorfer Straße und Wewelsburger Straße umfasst. In kleinen Trupps, oft Nachbarschaftsgruppen, ausgerüstet mit Bollerwagen, wurden die Straßen, Wege und Grünanlagen von Abfall befreit. Was die Schützen um Thomas Hagemann diesmal schnell feststellten: Das Kompaniegebiet ist nicht so vermüllt wie befürchtet.

Ergiebiger ist allerdings die Heder: Mit Schlauchboot und Wathose ausgestattet, stieg ein Trupp an der Mündung des Turbinenbaches in den Fluss ein und arbeitete sich bis zum Kunstrad vor. Jede Menge Abfall wurde dabei geborgen: Kleinzeug, Kinderräder, sogar ein Karabiner aus Kriegzeiten tauchten auf. Ein weiterer Einsatztrupp unterzog die St.-Johannes-Pfarrkirche und den Kirchplatz einer Grundreinigung.

Reichlich Dohlendreck musste aus Dachrinnen und Fallrohren entfernt werden. Der Vielserhof stellte einen Flachwagen für die Ent-

sorgung und Erfrischungen für die aktiven Schützenbrüder zur Verfügung. Im Fazit hielten die beteiligten Schützenbrüder die

Aktion für gelungen, so dass der Kompanievorstand beraten wird, wie eine Neuauflage aussehen kann.



In der Heder fanden die Schützenbrüder allerhand Müll. Darunter sogar Kinderräder, einen Karabiner aus Kriegzeiten und jede Menge Flaschen. Die Säuberungsaktion soll wiederholt werden.

Vier Kandidaten zugelassen

Lichtenau (sen). Der Wahlausschuss der Stadt Lichtenau hat in seiner Sitzung am Dienstagabend alle vier Bürgermeisterkandidaten zur Kommunalwahl im September zugelassen. Damit treten Josef Eich für die CDU, Ute Dülfer als gemeinsame Kandidatin der SPD und der FDP sowie Martina Wolf-Sedlatschek für die Grünen an, um als Nachfolger von Josef Hartmann (SPD) ins Rathaus einzuziehen. Auch Stephan Wink aus Kleinenberg kann in Lichtenau auf Stimmenfang gehen. Der 45-Jährige musste als einziger unabhängiger Bewerber zunächst mindestens 78 Unterstützer vorweisen, um kandidieren zu können. „Die Resonanz war wirklich erfreulich. Die erforderliche Anzahl an Unterschriften hatte ich bereits nach knapp zwei Wochen zusammen. Besonders schön war für mich die Erfahrung, dass sich Bürgerinnen und Bürger aus fast allen Ortsteilen Lichtenaus bei mir gemeldet hatten“, so Wink gegenüber dem WV. Auch die Kandidatenlisten für die Besetzung der Ratsmandate hat der Wahlausschuss zugelassen. Damit streben CDU, SPD, FDP und Grüne sowie Stephan Wink als Einzelbewerber Ratsmandate an.